

Protokoll der 5. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)

am 26.04.2007 in der UB Erlangen

10.15 bis 17.00 Uhr

Teilnehmende:

Fr. Casny, Hr. Dr. Franke (Vorsitz), Fr. Geisberg, Fr. Dr. Iki, Fr. Dr. Klein (Gast), Fr. Kötter, Fr. Papke, Fr. Dr. Pfister, Hr. Renner, Hr. Dr. Schüller-Zwierlein (Protokoll), Fr. Schweiger-Schimang (Gast), Fr. Wolf-Dahm (Gast)

Entschuldigt: Fr. Dr. Reich

Als neue ständige Gäste werden begrüßt: Fr. Dr. Klein (UB Würzburg, ersetzt Fr. Dr. Schmid); Fr. Schweiger-Schimang (Bayerische Bibliotheksschule); Fr. Wolf-Dahm (UB Augsburg)

Aus der AG ausgeschieden ist Fr. Dr. Sorbello Staub.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Bericht über aktuelle Aktivitäten an den vertretenen Bibliotheken

Der Stand auf dem Bibliothekskongress in Leipzig hat drei Tage lang über die Arbeit der AGIK informiert. Vielfältige neue Kontakte und Ideen haben sich ergeben. Die AGIK dankt all denjenigen, die am Stand mitgearbeitet haben.

Die vertretenen Bibliotheken berichten über aktuelle Aktivitäten und Trends, beispielsweise: Die bibliothekarischen Aktivitäten im Bereich E-Learning nehmen zu. Bibliothekarische Veranstaltungen zur Informationskompetenz werden zunehmend in die BA-/MA-Studiengänge eingebunden, in den Geistes- wie in den Naturwissenschaften. An einigen Bibliotheken wurden/werden aus Studiengebühren neue Stellen zur Vermittlung von Informationskompetenz finanziert. Die Vermittlung von Informationskompetenz ist zunehmend Teil der bibliothekarischen Ausbildung. Vielfältige Nachfragen in Schulungen zeigen, dass Bibliotheken immer mehr als potenzielle Anbieter von Literaturverwaltungsprogrammen angesehen werden, daher soll die Möglichkeit einer gemeinsamen Beschaffung eines Programms für die Hochschulen des Landes geprüft werden. An einigen Bibliotheken kam zudem die Frage auf, inwiefern Bibliothekar/inn/e/n über eine Prüfungsbefähigung in ihrem Fach verfügen bzw. Lehraufträge benötigen. Schließlich nehmen die Kooperationen zwischen bayerischen Bibliotheken bei der Vermittlung von Informationskompetenz zu.

Neues aus den einzelnen Bibliotheken:

FHB Ansbach:

- Die FHB Ansbach ist in 5 von 6 Diplom-Studiengängen mit einem verpflichtenden Informationskompetenz-Angebot vertreten; nach der nun geschehenen Umstellung auf Bachelor und Master steht die Umsetzung der konkreten Eingliederung in die neuen Studiengänge an.

UB Augsburg:

- Die Nachfrage nach IK-Schulungen durch die UB hat insbesondere bei einigen Philologien (Anglistik, Romanistik) noch einmal stark zugenommen. Das Interesse an der Integration dieser Lehreinheiten in die neu zu konzipierenden BA- und MA-Studiengänge ist in allen Fächern groß. Favorisiert wird die Einbindung in propädeutische Lehrveranstaltungen der einzelnen Fakultäten. Einzelheiten müssen noch zwischen der Bibliothek und den Lehrstühlen bzw. Fakultäten abgestimmt werden.
- Auf Anfrage bietet die UB Augsburg erstmals im Sommersemester 2007 eine IK-Einführung für ausländische Studierende an, die im Wintersemester 2007/08 ihr Studium (über alle Fächer gestreut) an der Universität Augsburg oder an der Fachhochschule Augsburg aufnehmen. Diese Einführung (eine Doppelstunde) ist in einen Vorkurs (u.a. mit Sprachkurs Deutsch) integriert.
- Im Rahmen des DFG-Projekts „Aufbau eines IT-Servicezentrums“ werden E-Learning-Angebote, u.A. zur IK, entwickelt. Darüber hinaus will die UB Augsburg ein Servicepaket zur Literaturverwaltung anbieten.

UB Bamberg:

- Die verpflichtenden Bibliothekseinführungen werden im Sommersemester 2007 auf die Fächer Germanistik und Slavistik ausgeweitet.

LB Coburg:

- Die LB Coburg hat auf Ihrer Website ein Informationsangebot zum Recherchieren hinzugefügt.

UB Erlangen:

- Die UB Erlangen arbeitet an einer virtuellen Führung sowie an ausführlichen FAQs für die Website.

BSB München:

- Ab dem Sommersemester 2007 werden kooperative Einführungen von BSB und UB München innerhalb von Lehrveranstaltungen der Fächer Slavistik und Osteuropäische Geschichte abgehalten.
- Es gibt einen Informationsaustausch mit der Stadtbibliothek München in Bezug auf Vermittlung von Informationskompetenz für Schüler.

UB München:

- Ab dem Sommersemester 2007 werden kooperative Einführungen von BSB und UB München innerhalb von Lehrveranstaltungen der Fächer Slavistik und Osteuropäische Geschichte abgehalten.

- Erstmalig finden im Sommersemester Schulungen zu Literaturverwaltungsprogrammen unter dem Motto „Nie wieder abtippen!“ statt.
- Momentan wird ein Modell für die Beteiligung der UB am Bachelorstudiengang im Massenfach Germanistik ausgearbeitet, das Präsenzlehre, Tutorien und E-Learning-Elemente kombinieren soll.
- s. a. TOP 6 (Didaktikschulung an der UBM) und 8 (eTutorials).

TUB München:

- Die TUB hält im SS 2007 in den Studiengängen Informatik (BA, MA und Diplom) und Landnutzung (BA) die Vorlesung „Informationskompetenz“ (2 SWS; 3 ECTS) im Bereich „Überfachliche Grundlagen“ bzw. „Allgemeinbildende Fächer“.
- Im Rahmen des TUM-internen Fort- und Weiterbildungsprogramm hält die TUB an allen drei TU-Standorten zweimal jährlich halbtägige Kurse über Grundlagen der Literaturbeschaffung für wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, Sekretär/-innen, Werkstudent/-innen usw.
- Die TUB bietet im Juni im Programm der Carl von Linde-Akademie der TUM einen ganztägigen Workshop „Informationskompetenz“ an.
- Die TUB wird im Rahmen von HighTUM & educaTUM (Zusammenwirken und Austausch mit den Gymnasien, Verbesserung der Lehrqualität) Lehrer der TUM-Referenzgymnasien in Informationskompetenz fortbilden und mit ihnen Möglichkeiten der Schulung von Gymnasiasten erarbeiten.

UB Passau:

- Die UB Passau erarbeitet derzeit ein Gesamtkonzept für den „Lernort Bibliothek“.
- Zusätzlich zu den bisherigen Schulungen informiert die Bibliothek im laufenden Semester neu in mehreren Veranstaltungen über neue und besondere Angebote (E-Books, EZB, Zeitungen).

UB Regensburg:

- Die Studieneinheit Informationskompetenz beginnt zum zweiten Mal (Seminar und Übung der Bibliothek wurden nach der Evaluation vom SS 2006 überarbeitet). Das bibliothekarische Angebot der Studieneinheit fakultativ offen für Hörer aller Fakultäten.
- In der Mathematik laufen Planungen für ein fächerspezifisches Angebot: „Informationskompetenz für Mathematiker“ (verschiedene Veranstaltungen nach dem Vorbild der Studieneinheit, semesterbegleitend).

UB Würzburg:

- Sowohl an der UB als auch an der Universität Würzburg wurden Arbeitsgruppen E-Learning eingerichtet.
- In der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Physik ist für das 5./6. Semester ein Wahlpflichtmodul Informationskompetenz vorgesehen, das die UB derzeit erarbeitet.
- Aus Studienbeiträgen erhält die UB eine Stelle (E13) für die Vermittlung von Informationskompetenz finanziert.

Arbeitsauftrag:

Hr. Dr. Franke wird bei der AVB anfragen, ob Bewertung, Auswahl und Finanzierung von Literaturverwaltungsprogrammen in das Arbeitsgebiet der AVB fallen. Wenn ja, schlägt die AGIK vor, eine gemeinsame Arbeitsgruppe – gegebenenfalls auch mit Rechenzentrumsvertretern – zu diesem Thema zu bilden. Aus der AGIK werden Frau Dr. Klein, ein/e Vertreter/-in der UB Augsburg und ein/e Vertreter/-in der UB München als Teilnehmer an dieser Arbeitsgruppe vorgeschlagen.

Fr. Dr. Iki wird versuchen, die rechtlichen Fragen zu Lehraufträgen und Prüfungsbefähigung über die UB Regensburg zu klären.

Frau Schweiger-Schimang berichtet auf der nächsten Sitzung der AG über die Einbindung von Themen zur Informationskompetenz in die Ausbildung für dem mittleren, gehobenen und höheren Dienst in Bayern.

TOP 4: Auswertung der Online-Umfrage

Die Online-Umfrage bei den Studierenden der bayerischen Bibliotheken ist am 28.2.2007 mit über 17.000 Teilnehmern erfolgreich zu Ende gegangen, erste Ergebnisse stehen unter www.informationskompetenz.de zur Verfügung. Die Auswertung der Einzelergebnisse und die detaillierte Interpretation der Gesamtergebnisse sollen in einem Bericht veröffentlicht werden.

Arbeitsauftrag:

Die beteiligten Bibliotheken werden bis zum 31.5. jeweils einen Bericht erstellen, der die lokalen Ergebnisse vor dem Hintergrund der Gesamtergebnisse interpretiert und signifikante Abweichungen herausstellt. Genannt werden sollen u.a. Teilnehmerzahl in Prozent, fächerspezifische Besonderheiten, strukturbedingte Unterschiede, Abhängigkeiten vom vorhandenen Angebot der Bibliothek und von der Größe der Fächer bzw. der Menge der Rückmeldungen in einem Fach. Der Bericht wird auf dem BSCW-Server abgelegt. Bis zum 31.7. soll hieraus ein Gesamtbericht erstellt werden.

Die OPAC-bezogenen Kommentare sollen bis zum 31.5. auf dem BSCW-Server gesammelt und dann zur Verbesserung des OPACs an OCLC gegeben werden (auf Anfrage von OCLC).

TOP 5: Portal www.informationskompetenz.de

Hr. Dr. Schüller-Zwierlein berichtet aus der Redaktion. Nach der erfolgreichen Präsentation auf dem Bibliothekskongress wird das Portal technisch (z.B. Integration der Online-Statistik und des IK-Glossars) und organisatorisch (AGs in weiteren Bundesländern) weiterentwickelt werden.

Die AGIK regt verschiedene technische Erweiterungsmöglichkeiten an, u.a. eine Browsing-Funktion, eine Rating-Funktion für einzelne Materialien, eine Verbesserung der Hilfetexte sowie ein bayernspezifisches Blog.

Arbeitsauftrag:

Hr. Dr. Schüller-Zwierlein wird die Vorschläge der AGIK an die Redaktion weitergeben.

Fr. Dr. Iki übernimmt die Erstellung des bayernweiten Blogs.

TOP 6: Fortbildungen/Schulungen zur Informationsdidaktik

Fr. Schweiger-Schimang und Hr. Dr. Schüller-Zwierlein berichten von Schulungen der Bayerischen Bibliotheksschule und der UB München, Hr. Dr. Franke und Frau Schweiger-Schimang von einer Schulung für Dozenten der Bayerischen Bibliotheksschule. Für bayernweite Schulungen – kooperativ veranstaltet von der AGIK und der Bayerischen Bibliotheksschule – werden folgende Vorschläge gemacht:

- eintägige dezentrale Veranstaltungen an verschiedenen Orten
- Veranstaltungen im jährlichen Rhythmus mit wechselnden Schwerpunkten
- Finanzierung durch die teilnehmenden Bibliotheken und/oder die Bibliotheksschule
- Inhalte: aktivierende Methoden, Rhetorik, Veranstaltungsplanung

Arbeitsauftrag:

Frau Schweiger-Schimang erkundigt sich nach der Bereitschaft möglicher Dozenten für diese Veranstaltungen und die entstehenden Kosten.

TOP 7: Informationskompetenz für Schüler

Fr. Dr. Pfister berichtet über das am 25.6. anstehende Gespräch mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München zur Einbindung der Vermittlung von Informationskompetenz in schulische Curricula. In dem Gespräch sollen zunächst Möglichkeiten und Voraussetzungen geklärt werden. Hier sollen auch die Ergebnisse der von der UB Würzburg organisatorisch durchgeführten Umfrage an allen bayerischen Bibliotheken zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler einfließen.

Die AGIK begrüßt das Interesse des ISB. An dem Gespräch werden als Vertreter der AGIK Fr. Dr. Pfister, Hr. Dr. Franke und Hr. Dr. Schüller-Zwierlein teilnehmen.

TOP 8: Entwicklung von E-Learning-Modulen

Das Modell eTutorials der UB München wird als viable Möglichkeit einer bayernweiten Verfügbarmachung von E-Learning angesehen: Die UB Bamberg wird die Praxis der Nachnutzung/lokalen Umarbeitung erproben. An der UB Erlangen-Nürnberg werden die vorhandenen eTutorials bereits im Unterricht eingesetzt. Die UB Regensburg steuert Drehbücher für eTutorials bei und wird die Erstellung eigener Filme erproben. Eine Kooperation mit der UB Augsburg ist in Planung.

TOP 9: Sonstiges

Die gemeinsame Statistik wird von allen an der AG beteiligten Bibliotheken verwendet. Die Tabellen mit den Ergebnissen werden am Ende des Berichtsjahrs gesammelt und zusammengeführt.

Termin der nächsten Sitzung: Mittwoch, 25. Juli 2007 in Erlangen

München, den 30.4.2007
Gez. Dr. André Schüller-Zwierlein